

Rütlichschur · Konsenskultur · Müesli · Flussschwimmen · Glace
KULTUR Alpabzug · Fasnacht · Pfadi · Götti · Penalty · Schlitteln ·
grillieren · tschutten · Goali · aperölen · Velo · Sackmesser · Billet ·
Kondukteur · Nastuch · Finken · Zvieri · Ausgang · schwingen · Bett-
mümpfeli · Cüpli · Beiz · Guetzli · zügeln · pressieren · parkieren · Alp-
horn · Fondue · Morgenstreich **SPRACHE** Schweizerdeutsch ·
Chuchichäschtl · Mehrsprachigkeit · Nationalsprachen · Deutsch ·
Französisch · Italienisch · Rätoromanisch · Sprachregion · Dialekt ·
Schriftsprache · Sprachenpolitik · Minderheitensprachen ·
Diglossie · Konjunktivgebrauch · Helvetismen · Mundart
BILDUNG Büz · schaffen · Pult · KV · Lehrtochter · Lohn · Zuverlässigkeit · Durchlässigkeit ·
Kader · Berufslehre · Kantonsschule ·
Matura · Spitzenforschung ·
Maturand · Ehrlichkeit ·
Schulthek · Duales
System · Weiter-
bildung · Erfin-
dergeist · Disziplin
MITBESTIMMUNG
Föderalismus · abstimmen · Kantone ·
Departement · teilhaben · Gegenmehr ·
Initiative · Souverän · Referendum ·
Ständerat · Ständemehr · Frauen-
stimmrecht · lancieren · Secondo ·
Vernehmlassung · Stimmbürger · Wil-
lensnation · Neutralität · respektieren ·
Abstimmung · Mitsprache · direkte
Demokratie · Vernehmlassung · kennen-
lernen · Landsgemeinde · Urnengang · Ab-
stimmungsbüchlein · Bürgerrecht · Bundesrat ·
Zauberformel · Konsenskultur · Nationalrat ·
Session · Bundesverfassung · Vermittler-
rolle · wahrnehmen · Gute Dienste

DIE SCHWEIZ AN DER IDT 2022

EIN STÜCK SCHWEIZ

Das Postauto – eine Schweizer Ikone

Bente Lowin Kropf, Sprachenzentrum, Universität Lausanne

www.mitsprachenteilhaben.ch

Auftritt der Schweiz an der IDT 2022 Wien
mit Unterstützung von Präsenz Schweiz, EDA
und der Schweizerischen Botschaft in Wien

admin@akdaf.ch
vorstand@ledafids.ch

Didaktische Hinweise zu «Das Postauto, eine Schweizer Ikone»

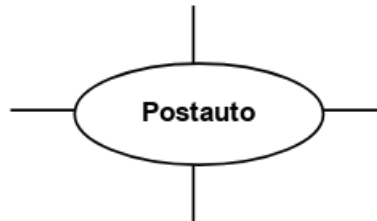
Schlüsselwörter	Ikone, öffentliches Verkehrsmittel, Bus, historische Entwicklung, Symbole, House of Switzerland, Präsenz Schweiz
Niveau gemäss GER	B1
Zielgruppe	Jugendliche und erwachsene Lernende DaF/DaZ
Trainierte Fertigkeiten / Kompetenzen	Lesen Hören Mündliche Interaktion Mündliche Produktion Schreiben Selbstgesteuertes Lernen Kommunikation Interkulturelle Kompetenz Strategien
Lernergebnisse	Am Ende der Lerneinheit kann der / die Lernende <ul style="list-style-type: none"> • das Postauto als wichtiges Verkehrsmittel in der Schweiz benennen • die Hauptinformationen eines authentischen Lesetextes verstehen • einem authentischen Video folgen und zentrale Informationen entnehmen • Strategien zum Erschliessen von Lesetexten anwenden (Vorwissen aktivieren, Hypothesen formulieren, überprüfen und ggf. revidieren) • Lernstrategien zur Erweiterung des Wortschatzes anwenden (z.B. im Wörterbuch nachschlagen, selbstständig ein neues Wortfeld erschliessen, etc.) • die eigene Meinung äussern • Informationen in Form eines Posters zusammenfassen und mündlich präsentieren • Informationen über ein typisches Verkehrsmittel aus seinem / ihrem Herkunftsland recherchieren und in einem Online-Post präsentieren (fakultativ)
Lernprodukte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgefüllte Arbeitsblätter, Poster in analoger oder digitaler Form mit Informationen aus den Lesetexten und Bildern • Mündliche Präsentation • Online-Beitrag (Text und Foto) über ein beliebtes Verkehrsmittel auf Padlet
Benutzte Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierter Lesetext: Das Postauto, eine Schweizer Ikone House of Switzerland • Werbespot von PostAuto: Mit PostAuto ins Freizeitvergnügen • Webseite von PostAuto: Posthorn Eine starke Marke
Kommentar und Copyright	<p>«Das Postauto - eine Schweizer Ikone» ist eine der Swiss Stories von House of Switzerland des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. Unter «Swiss Stories» finden sich viele authentische Texte, die eine gewisse «Lebensdauer» haben und sich für den Einsatz im Unterricht und für das Strategietraining gut eignen. Wir möchten Sie dazu anregen, die Website als Quelle für Informationen zur Schweiz für den Unterricht produktiv zu nutzen.</p> <p>Der Fokus dieser Didaktisierung liegt auf der Vermittlung und dem Training von Verstehens- und Lernstrategien sowie der Förderung der Autonomie. Die Swiss Stories unterliegen einem Copyright und dürfen ausschliesslich für den eigenen Unterricht unter exakter Quellenangabe verwendet werden. In der folgenden Didaktisierung sind Zitate entsprechend markiert.</p>
Didaktischer Kommentar	In einem ersten Schritt werden die Lernenden im Plenum an das Thema Postauto herangeführt, indem sie darüber spekulieren, was ein Postauto ist, und anhand eines Werbespots erste Informationen über dieses Verkehrsmittel sammeln. Anschliessend bearbeiten die Lernenden in Gruppen selbstständig je einen Abschnitt eines Lesetextes zur Geschichte, zu Symbolen und zur Zukunft des Postautos in der Schweiz. Die Resultate dieser Gruppenarbeiten werden in Postern zusammengestellt und im Plenum präsentiert. Im Anschluss daran tauschen sich die Lernenden über Postautos in ihren Herkunftsländern aus. Die Poster können entweder analog auf Papier oder mit einem digitalen Tool wie Canva erstellt werden. Digitale Poster haben einerseits den Vorteil, dass Informationen multimedial (z.B. Audios, Videos) präsentiert werden können, andererseits

	<p>muss aber genügend Zeit für die Einarbeitung in das Tool veranschlagt werden.</p> <p>Als fakultative Aufgabe können die Lernenden ein beliebtes Verkehrsmittel aus ihrem Herkunftsland in einem kurzen Text (mit Foto) beschreiben und auf dem Padlet «Beliebte Verkehrsmittel aus aller Welt» veröffentlichen. Dadurch erhalten sie die Gelegenheit, sich mit anderen Deutschlernenden zu vernetzen und etwas über deren Lebenswelt zu erfahren.</p>
Hintergrundinformationen	Keine. Alle Informationen sind im Lesetext, im Werbespot und auf der Webseite von PostAuto enthalten.
Lösungen	Am Ende des Dokuments.

Das Postauto, eine Schweizer Ikone

Didaktisierung Bente Lowin Kropf, Universität Lausanne

1. Was ist ein Postauto? Was macht man mit einem Postauto? Sammeln Sie Ihre Ideen in einer Mindmap.



2. Sehen Sie den Werbespot «Mit PostAuto ins Freizeitvergnügen» an.



*Hier geht's zum Werbespot.
Scannen Sie den QR-Code.*

- a. **Beantworten Sie die Fragen. Machen Sie sich Notizen.**
Was ist ein Postauto?
Wie ist ein Postauto?
Wohin fährt man mit dem Postauto?
Möchten Sie mit dem Postauto fahren? Warum (nicht)?
- b. **Vergleichen Sie Ihre Notizen mit Ihrem Tischnachbarn / Ihrer Tischnachbarin.**
- c. **Sammeln Sie Ihre Antworten im Plenum. Überprüfen Sie Ihre Hypothesen aus der Mindmap in Übung 1.**

Das Postauto ist ...

Mit dem Postauto kann man in den/das/die ... / nach ... fahren.

Ich möchte (nicht) mit dem Postauto fahren, weil ...

...

3. Bilden Sie drei Gruppen und lesen Sie je einen Abschnitt aus dem Artikel «Das Postauto, eine Schweizer Ikone».

Abschnitt 1: Etwas Geschichte

Abschnitt 2: Eine einzigartige Marke

Abschnitt 3: Von der Kutsche zum autonomen Elektrofahrzeug

- a. Bearbeiten Sie die Übungen auf den separaten Arbeitsblättern (am Ende des Dokuments) und fassen Sie Ihre Antworten in einem Poster zusammen.**
- b. Präsentieren Sie den anderen Gruppen, was Sie in Ihren Textabschnitten über das Postauto erfahren haben.**
- c. Gibt es in Ihren Herkunftsländern Postautos? Diskutieren Sie.**

Wo bzw. wohin fährt das Postauto?

Wer fährt mit dem Postauto?

Wie sieht das Postauto aus?

Ist das Postauto in Ihrem Herkunftsland auch eine Ikone/wichtige Institution? Warum (nicht)?

4. Fakultativ: Gibt es in Ihrem Herkunftsland noch andere Verkehrsmittel, die sehr beliebt sind? Präsentieren Sie das Verkehrsmittel.

- a. Beschreiben Sie das Verkehrsmittel in einem kurzen Text.**

- Wie heisst das Verkehrsmittel?
- Wie sieht das Verkehrsmittel aus?
- Wer fährt mit diesem Verkehrsmittel?
- Wo bzw. wohin fährt man mit diesem Verkehrsmittel?
- Warum ist das Verkehrsmittel in Ihrem Herkunftsland beliebt?

- b. Veröffentlichen Sie Ihren Text mit einem Foto im Padlet «Beliebte Verkehrsmittel aus aller Welt».**



*Hier geht's zum Padlet.
Scannen Sie den QR-Code.*

- c. Lesen Sie 1-2 Beiträge anderer Lernender. Liken Sie die Beiträge oder schreiben Sie einen Kommentar.**

Arbeitsblatt A: Die Geschichte des Postautos

1. Lesen Sie den Textabschnitt und bearbeiten Sie die Übungen.

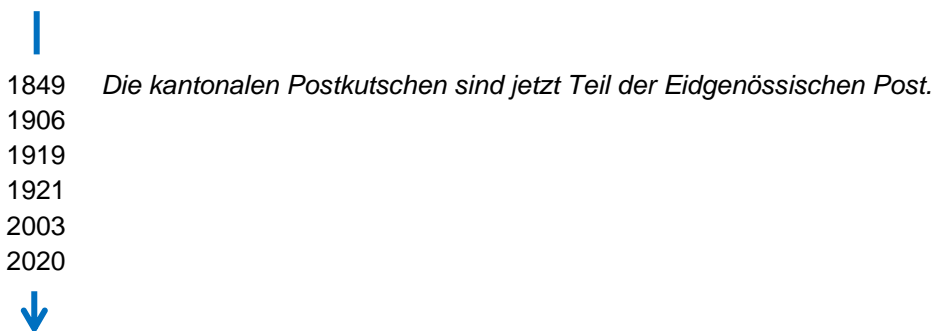
Etwas Geschichte

Die Geschichte des Postautos beginnt 1849, als die Eidgenössische Post die kantonalen Postkutschen übernimmt. Das erste Postautomobil fährt 1906 zwischen Bern und Detligen, aber die Busse haben viele technische Probleme und verbrauchen sehr viel Benzin. Erst nach dem Ersten Weltkrieg haben Sie Erfolg. Denn dann werden die ersten Strassen über die Alpenpässe gebaut. 1919 wird die Postauto-Linie über den Simplon eröffnet und 1921 wird die Schweizerische Alpenpost gegründet. Mit der Eröffnung der Postauto-Linien Grimsel, Furka, Grosser St. Bernhard und Oberalp expandiert das Unternehmen weiter. Die Post verfügt nun über 104 Automobile und die Fahrer betätigen sich auch als Reiseführer.

Die Panoramafahrten der Postautos werden weltbekannt. Nach und nach fahren die Postautos durch die ganze Schweiz und sind mehr als nur ein Verkehrsmittel: Sie sind eine soziale Institution, die die Menschen auf dem Land mit den Menschen in den Städten in Kontakt bringt. Nach zahlreichen Verbesserungen an den Fahrzeugen befördert PostAuto im Jahr 2003 erstmals mehr als 100 Millionen Fahrgäste. 2020 steigen täglich mehr als 430'000 Pendler, Schüler, Feriengäste und Touristen in die gelben Busse. Im gleichen Jahr fährt PostAuto 936 Strecken mit insgesamt 16'865 Kilometern und 13'489 Haltestellen und transportiert ca. 127 Millionen Fahrgäste auf mehr als 787 Millionen Kilometern.

Quelle: [Das Postauto, eine Schweizer Ikone | House of Switzerland](#)

2. Was ist an folgenden Daten in der Geschichte des Postautos passiert? Markieren Sie relevante Informationen im Text. Fassen Sie die Informationen mit eigenen Worten zusammen und erstellen Sie einen Zeitstrahl. Schlagen Sie unbekannte Wörter, die zum Verstehen wichtig sind, im Wörterbuch nach.



3. Das Postauto, mehr als ein Verkehrsmittel? Beantworten Sie die Fragen.

Das Postauto transportiert Menschen.

- Wer fährt mit dem Postauto?
- Hat das Postauto noch andere Funktionen? Welche?

4. Präsentieren Sie Ihre Antworten in Form eines Posters. Sie können Ihr Poster mit Fotos illustrieren. Bestimmen Sie, wer das Poster vor der Klasse präsentiert (1-2 Personen).

Arbeitsblatt B: Eine einzigartige Marke

1. Lesen Sie den Textabschnitt und bearbeiten Sie die Übungen.

Eine einzigartige Marke

Die gelbe Farbe der Busse und das Dreiklanghorn sind wichtige Symbole der Marke Post-Auto. Viele Schweizerinnen und Schweizer verbinden die gelben Busse und das berühmte Klangmotiv «Dü-da-do» mit ihren Schulreisen oder Ausflügen in die Berge.

Das berühmte «Dü-da-do» sind drei Noten aus der Ouvertüre zu Rossinis Oper Wilhelm Tell. Aber warum haben die Postautos ein Horn und keine gewöhnliche Hupe? Posthörner sind Musik-instrumente, die es bereits zu Zeiten der Postkutschen gibt. Mit den Hörnern zeigen die Postillone (die Fahrer der Pferdepost) die Ankunft und Abfahrt ihrer Kutschen an. Als sich die motorisierte Alpenpost in der Schweiz etabliert, wird das Horn ab 1923 auch in den Bussen eingesetzt, um andere Fahr-

zeuge auf den engen Bergstrassen zu warnen. Weil manuelle Hupen nicht laut genug sind, kommen Dreiklanghörner mit elektrischem Kompressor zum Einsatz.

Die Farbe der Post geht auf das 15. Jahrhundert zurück. Damals transportieren die Brüder von Thurn und Taxis die Korrespondenz des römisch-deutschen Kaisers Maximilian von Österreich. Ihre Postkutschen tragen die kaiserlichen Farben Gelb und Schwarz. In der Schweiz ist das «Postgelb» seit dem 19. Jahrhundert weit verbreitet. Aber erst seit 1959 sind alle Postautos gelb. Anfang 2002 lässt die Post das «Postgelb» (Farbton RAL 1004 Goldgelb) amtlich registrieren. Seitdem ist die Farbe geschützt und gehört offiziell zur Marke der Schweizerischen Post.

Quelle: [Das Postauto, eine Schweizer Ikone | House of Switzerland](#)

2. Auf dem Foto sieht man zwei wichtige Symbole der Marke Postauto. Welche?



Quelle: <https://pxhere.com/de/photo/1382668>

3. Was erfahren Sie im Text über diese Symbole? Fassen Sie die Informationen in Stichwörtern zusammen. Schlagen Sie unbekannte Wörter, die zum Verstehen wichtig sind, im Wörterbuch nach.

Eine Hörprobe des Dreiklanghorns finden Sie auf dieser Webseite von postauto.ch.

3. Präsentieren Sie Ihre Antworten in Form eines Posters. Sie können Ihr Poster mit Fotos illustrieren. Bestimmen Sie, wer das Poster vor der Klasse präsentiert (1-2 Gruppenmitglieder).

Arbeitsblatt C: Von der Kutsche zum autonomen Elektrofahrzeug

1. Lesen Sie den Textabschnitt und bearbeiten Sie die Übungen.

Von der Kutsche zum autonomen Elektrofahrzeug

Als wichtiges Busunternehmen im öffentlichen Verkehr will PostAuto auch bei den alternativen Antriebsmitteln eine Vorreiterrolle einnehmen. PostAuto war das erste Schweizer Transportunternehmen, das die Brennstoffzellentechnologie im öffentlichen Verkehr einführte. Der benötigte Wasserstoff (H₂) wurde fast zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbarer Wasserkraft erzeugt.

Seit 2016 hat das Unternehmen auch mehrere Elektrobusse. Diese Fahrzeuge sind im Rahmen von Pilotprojekten unterwegs; bis 2024 sollen insgesamt 100 Elektrobusse und Busse mit Brennstoffzellenbatterien verkehren.

PostAuto besitzt seit Ende 2011 auch Diesel-Elektro-Hybridbusse, die im Vergleich zu rein dieselangetriebenen Bussen 20 bis 30 Prozent

Treibstoff einsparen. Derzeit gibt es fünfzig solcher Busse in der ganzen Schweiz.

Das Unternehmen will auch die Mobilität der Zukunft gestalten. 2016 startet das Pilotprojekt «SmartShuttle» mit elektrischen Pendelbussen in der Innenstadt von Sitten im Wallis. Es sind die ersten Fahrzeuge, die in der Schweiz ohne Fahrerinnen oder Fahrer und mit Fahrgästen im öffentlichen Raum fahren, und weltweit die ersten Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs, die autonom fahren.

Das Projekt wurde 2021 fortgesetzt, diesmal jedoch mit einer Kombination von autonomen Fahrzeugen und On-Demand-Service. Die Bevölkerung und Touristen haben die Möglichkeit, die autonomen Shuttles kostenlos für eine Strecke ihrer Wahl zu buchen.

Quelle: [Das Postauto, eine Schweizer Ikone | House of Switzerland](#)

2. Kennen Sie die Wörter? Suchen Sie im Wörterbuch und übersetzen Sie.

- das Antriebsmittel, -
- der Treibstoff, -e
- der Strom
- die Brennstoffzelle, -
- der Wasserstoff
- die Wasserkraft
- der Diesel-Elektro-Hybrid
- autonom
- dieselangetrieben
- elektrisch
- erneuerbar

3. Wie sehen die Postautos der Zukunft aus?

a. Suchen Sie die Informationen im Text und machen Sie eine Liste der verschiedenen Bustypen wie im Beispiel.

- *Busse mit Brennstoffzellenbatterien: fahren mit Wasserstoff (produziert mit erneuerbarer Energie/Wasserkraft)*
- ...

b. Welche Eigenschaften haben die Postautos der Zukunft? Notieren Sie.

4. Präsentieren Sie Ihre Antworten in Form eines Posters. Sie können Ihr Poster mit Fotos illustrieren. Bestimmen Sie, wer das Poster vor der Klasse präsentiert (1-2 Gruppenmitglieder).

Lösungen / Lösungsvorschläge

Seite 4, Aufgabe 1. ein Auto, ein Verkehrsmittel, man bringt die Post, das Auto des Briefträgers, ein Bus

Seite 4, Aufgabe 2a. Ein Postauto ist ein Bus. Das Postauto ist gross und gelb. Man fährt aufs Land, in die Berge, in die Dörfer, in die Stadt.

Seite 6, Arbeitsblatt A

1. 1906 – Das erste Postauto (und keine Kutsche) fährt zwischen Bern und Detligen / 1919 – Das Postauto fährt zum ersten Mal über den Simplonpass. / 1921 – Man gründet die Schweizerische Alpenpost. / 2003 – Mehr als 100 Millionen Personen fahren mit dem Postauto. / 2020 – Pro Tag fahren fast eine halbe Million Personen mit dem Postauto.
2. Touristen, Feriengäste, Pendler und Schüler fahren mit dem Postauto. / Das Postauto ist eine Verbindung zwischen Stadt und Land. Es ist eine soziale Institution. Es ist ein wichtiges Transportmittel für Touristen.

Seite 7, Arbeitsblatt B

1. Die Farbe Gelb und das Posthorn/Dreiklanghorn
2. Posthorn: «Dü-da-do», drei Noten aus der Oper Wilhelm Tell von Rossini, früher Ankunft und Abfahrt der Postkutsche anzeigen, heute als Warnsignal auf engen Bergstrassen

Seite 8, Arbeitsblatt C

2. a. Elektrobusse, Diesel-Elektro-Hybridbusse, elektrische Pendelbusse ohne Fahrerinnen und Fahrer, autonome Fahrzeuge mit On-Demand-Service
b. autonom, verbrauchen wenig/keinen Treibstoff, kostenlos, umweltfreundlich/nachhaltig, flexibel